EU-Flüchtlingsbischof drängt auf gesamteuropäische Regelungen

5. April 2017

Eisenstadt (KNA) EU-Flüchtlingsbischof Ägidius Zsifkovics mahnt klare gesamteuropäische Regelungen und Lösungen der EU in der Flüchtlingsfrage an. Es gehe nicht länger an, endlos darüber zu reden, ohne „konkret etwas auf den Tisch zu legen“, sagte der Bischof von Eisenstadt am Montagabend im ORF-Radio.

Die nächste große Flüchtlingswelle stehe schon vor der Tür. Darauf müsse man sich vorbereiten. Wenn nicht endlich gesamteuropäische Maßnahmen ergriffen würden, werde es zu einem weiteren Erstarken nationalistischer Tendenzen kommen, warnte Zsifkovics: „Populismus und Nationalismus beginnen oft im Kleinen und bekommen dann eine Eigendynamik und können ausarten.“

Der Eisenstädter Bischof ist Österreichs Vertreter in der EU-Bischofskommission COMECE. Die Europabischöfe wählten ihn im Herbst 2015 zum „Flüchtlingskoordinator“ mit Zuständigkeit für die Themen Flucht, Migration und Integration. Das zeitlich befristete Mandat ist zwar inzwischen ausgelaufen; die Themen bleiben dem Bischof aber weiter ein großes Anliegen.

(KNA – rkoko-89-00253)

Stand: 27. November 2026